

Mitgliedschaft:

Wir freuen uns über ein breites Interesse an unserem Programm und unseren Veröffentlichungen. Für eine fruchtbringende Arbeit des Vereins ist eine Unterstützung durch zahlreiche Mitglieder vonnöten. Daher laden wir Sie herzlich ein, dem Verein beizutreten und diesen durch Ihren jährlichen Mitgliederbeitrag zu unterstützen. Er beträgt regulär jährlich 15,00 €, für Studierende 5,00 €. Um einen geregelten Eingang der Mitgliederbeiträge zu gewährleisten, bitten wir Sie um die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats auf dem beiliegenden Formular. Für Spenden auf das Konto des Vereins (Patristisches Zentrum, IBAN: DE11 3706 0193 0022 4720 11, BIC: GENODED1PAX) können offizielle Spendenbescheinigungen ausgestellt werden, die bei der Steuererklärung geltend gemacht werden können. Alle Mitglieder erhalten regelmäßig in der Form eines per Email versandten Newsletters Informationen über die Arbeit des Vereins und werden einmal jährlich zu einer Mitgliederversammlung eingeladen.

Offizielle Anschrift des Vereins:

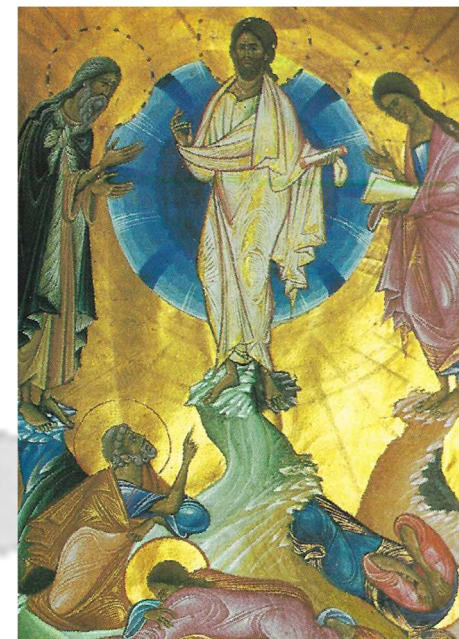
Patristisches Zentrum Koinonia - Oriens e. V.
Prof. Dr. Thomas Kremer, Vorsitzender
Dorfanger 28
D-85132 Schernfeld (Schönfeld)
Email: patristisches-zentrum@gmx.de
Website: www.patristisches-zentrum.de

Bevorzugte Postanschrift für die Korrespondenz:

KU Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Thomas Kremer
P.-Philipp-Jeningen-Platz 6
D-85072 Eichstätt



Patristisches Zentrum Koinonia - Oriens e. V.



Das Patristische Zentrum Koinonia - Oriens e. V. folgt dem Ruf des Zweiten Vatikanums nach einer Erneuerungsbewegung *ad fontes* und widmet sich dem frühchristlichen Erbe, das allen christlichen Kirchen gemeinsam ist, sowie dem Traditionsreichtum der verschiedenen Kirchen in Ost und West. Die „Rückkehr zu den Quellen“ steht dabei im Dienste aktueller Impulse zur Vertiefung des Glaubens in der gegenwärtigen Zeit und der Suche nach Wegen der Annäherung der Kirchen in Ost und West.

Ziele:

- Vertiefung der Kenntnis des Glaubensdenkens der frühen Kirche;
- Erforschung und Darstellung grundlegender Themen aus der Theologie- und Kirchengeschichte in Ost und West;
- Studium der liturgischen Traditionen der verschiedenen Riten;
- Wissenstransfer für Vereinsmitglieder, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit;
- Erneuerung des Glaubens aus der Feier der Liturgie und dem Gebet um die Einheit der Christen.

Zur Geschichte des Vereins:

Seit dem Jahr 1961 gaben Wilhelm Nyssen (1925–1994) und Julius Tyciak (1903–1973) die Buchreihe „SOPHIA – Quellen östlicher Theologie“ heraus, die sich zum Ziel setzte, Quellenschriften und Werke der kirchlichen Überlieferung des Christlichen Ostens einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wilhelm Nyssen war über 40 Jahre Hochschulpfarrer an der Papst-Johannes-Burse in Köln und Leiter des Zentrums für patristische Spiritualität; er unterrichtete als Honorarprofessor für Ostkirchenkunde an der Universität Köln. Durch seine Kontakte und zahlreiche Veröffentlichungen wurde er zu einem Brückenbauer zwischen Ost und West. Seinen Nachlass hat er als Stiftung dem Patristischen Zentrum Koinonia - Oriens e. V. vermacht.

In der Zeit nach seinem Tod und bis zum Jahr 2018 wurde seine Arbeit von Prof. P. Dr. Michael Schneider SJ in Frankfurt a. M. fortgeführt. Dieser war von 1984 bis 2018 als Spiritual am Priesterseminar Sankt Georgen und von 1991 bis 2017 als Professor für Dogmatik und Liturgiegeschichte sowie als Leiter des Seminars für Byzantinistik an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen tätig.

Im Jahr 2018 ist der Verein nach Schernfeld bei Eichstätt umgezogen und hat seine Vereinsaktivitäten neu strukturiert. Die inhaltliche Arbeit wird nun im Wesentlichen von Prof. Dr. Thomas Kremer, Inhaber der Stiftungsprofessur Prinz Max von Sachsen des Bistums Eichstätt für Theologie des Christlichen Ostens an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, getragen. Mit dem Wechsel nach Eichstätt sieht sich der Verein vor die Aufgabe gestellt, seine satzungsmäßig verbürgten Ziele für die konkrete Situation in Eichstätt nutzbar zu machen. Dabei sind insbesondere der ostkirchliche Studienschwerpunkt der Theologischen Fakultät, die Arbeit der Forschungsstelle Christlicher Orient sowie das Collegium Orientale im Blick.

Aufgaben des Vereins:

- Herausgabe bzw. Fortführung der beiden wissenschaftlichen Reihen „Koinonia - Oriens“ (neuerdings beim Aschendorff-Verlag Münster) und „Edition Cardo“ (derzeit im Eigenverlag);
- Förderung der beim Paulinus-Verlag Trier erscheinenden Reihe „SOPHIA – Quellen östlicher Theologie“;
- Förderung von Studierenden in den Anliegen des Vereins, insb. bei der Publikation von postgraduierten Qualifikationsarbeiten;
- Unterstützung des Bibliotheksstandortes Eichstätt mit dem Schwerpunkt frühchristliche und ostkirchliche Theologie und Liturgiewissenschaft durch Eingliederung des Nyssen-Nachlasses in bestehende Bestände (Universitätsbibliothek mit den Handapparaten der Stiftungsprofessur Theologie des Christlichen Ostens und der Forschungsstelle Christlicher Orient; Bibliothek des Collegium Orientale) sowie Finanzierung von Neuerwerbungen;
- Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen, insb. zu ostkirchlichen Themen im deutschsprachigen Raum, sowie von Studienreisen in Länder der Ostkirchen;
- Internationale Zusammenarbeit mit katholischen, orthodoxen und altorientalischen Kirchen und deren Lehr- und Forschungseinrichtungen;
- Feier der Liturgie im byzantinischen Ritus an verschiedenen Orten.